

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

1.11.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 1. November 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verkündung.

Die vom 23. bis auf den heutigen abgehaltenen Brodvistationen liefern das Resultat: daß bei sämmtlichen hiesigen Bäckermeistern das Brod in jeder Hinsicht gut befunden wurde, mit Ausnahme des Bäckermeister Graf, welcher wegen Gewichtmangels um 8 fl. 20 kr. bestraft wurde.

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 31. Oktober 1817.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachung.

(3) Knittlingen. [FahermarktsVerlegung.] Der nächste hiesige Vieh- und Krämermarkt, welcher heuer auf den 4. November fällt, an welchem Tag zugleich auch in Bretten und Durlach ein Markt abgehalten wird, wird nicht an obgedachtem Tag, sondern Dienstag den 11. November 1817. abgehalten werden. Knittlingen den 16. Oktober 1817.

Königl. Württembergisches Amt.

Kauf = Anträge.

(2) Pforzheim. [WirthschaftsVersteigerung zu Auerbach.] Georg Kocker von Auerbach, ist gesonnen das ihm zugehörige an der Straße von Pforzheim nach Erllingen gelegene neuerbaute Wohnhaus mit der Schiltgerechtigkeit zum Hirsch, nebst Scheuer, Stall und Garten bis Samstag den 15. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst öffentlich versteigern zu lassen, wozu die Liebhaber, die sich mit VermögensZeugnissen auszuweisen haben, eingeladen werden. Pforzheim, den 24. Oktober 1817.

Großherzogliches 26 LandamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Garten und AckerVersteigerung.] Donnerstag den 6. Nov. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum Ritter 3 Viertel Garten mit tragbaren Obstbäumen befehrt in den Neubrüchen vor dem Rappurter Thor im mittlern Weg liegend, sodann fünf Viertel Acker im Sommerstich, auf das Beyertheimer Wäldchen stoßend, unter annehmblichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein zweistöckiges Haus mit Hintergebäude und Garten in der langen Straße nächst der Waldgasse ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei Herrn Maurermeister Müller.

(3) Karlsruhe. [PlattOfen feil.] Ein eiserner PlattOfen mit einem schönen Aufsatz und Zugehörungen ist billigen Preises zu verkaufen, und im Komptoir dieses Blatts zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der verlängerten Ablersgasse in der OberVerwalter Reiff'schen Behausung ist der untere Stock mit 3 Zimmer und Alkof, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, nebst zwei heizbaren Mansardenzimmern zu vermieten, und kann bis den 23. Januar k. J. bezogen werden.

In der Blumengasse Nro. 6. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Spitalgasse Nro. 7. bei Metzgermeister Lemke Homburger ist auf den 23. Januar ein Logis hintenaus, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz zu vermieten.

In der Karlsstraße bei Laufer Anselm sind im dritten Stock 2 heizbare Zimmer täglich zu verleihen.

Nro. 132. bei dem Mühlburger Thor sind im zweiten Stock 4 bis 5 Zimmer mit aller Bequemlichkeit Theilweise oder im Ganzen mit oder ohne Möbels zu vermieten, und können sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Im Rath Ruff'schen Haus ist ein Logis für ledige Herren zu vermieten, das täglich bezogen werden kann.

In dem Hause Nro. 19. in der Karlsstraße ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus, Speisekammer, auf Verlangen kann auch nur ein Theil davon abgegeben werden, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei Handelsmann Löß Willstätter in der langen Straße ist obenauf ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Küche zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberbürgermeister Dollmättsch zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Kariestraße bei Simon Hattich ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, nebst einem Mansardenzimmer und allen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. Januar k. J. zu beziehen.

In der Amalienstraße bei Schneidermeister Lehmann ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus einer Stube, Alkof, Kammer und Küche und sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten täglich zu beziehen.

Bei Küblermeister Gulelberger in der neuen Herrngasse No. 46 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei Briefträger Stempf ist der 2te und 3te Stock nebst Stallung sogleich oder auf den 23. Jan. 1818. zu vermieten.

Ein Zimmer mit Bett und Möbel kann über die Meßzeit vermietet werden beim Schullehrer Wagner.

In der langen Straße, No. 29., ist im obern Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzschopf auf den 23. Januar 1818. zu verleihen.

In der alten Kronengasse No. 3. ist vornen heraus eine große Stube, und hinten aus eine Stube, Alkof, Küche, Speicher und sonstige Bequemlichkeiten im Ganzen oder Theilweise auf den 23. Januar zu vermieten.

Im innern Birkel, Haus No. 28. können zwei tapezirte ineinander gehende mit Möbeln und einem Ofen versehene Zimmer, wozu ein Holzspeicher gegeben wird, sogleich bezogen werden. Das Nähere hierüber kann im erwähnten Hause in der zweiten Etage erfragt werden.

Im reformirten Pfarrhaus ist im untern Stock ein schön möblirtes Logis, bestehend in 1 Wohnzimmer, Schlaf- und Bedientenzimmer, nebst Küche und Holzplatz zu vermieten, und auf den 23. Januar k. J. zu beziehen.

In der Rittergasse No. 10. ist ein Dachlogis von Stube, Kammer und Küche sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Bei Accisor Ripamonti ist ein Logis von 1 Zimmer, Alkof, zwei Kammern und Küche sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Bei Messgermeister Prinz in der Herrngasse ist im obern Stock hintenaus ein Logis in 1 Stube Küche, Holzremis und Keller bestehend, zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Bei Riemer Bärenklau in der Lamngasse sind im Hintergebäude zwei kleine Zimmer, nebst Vorkammer für eine kinderlose Haushaltung oder ledige Herren zu vermieten.

Bei Ph. Stahl, in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich, ist in der Akademiestraße sein ganzes vorderes Haus, bestehend in 9 tapezirten Zimmern, 4 verrohrten Mansardenzimmern, gewölbtem Keller, Holzremis und hübschem Garten zu verleihen, und kann das Ganze zusammen oder theilweise auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Keilischen Chaisenfabrik ist auf den 23. Oktober ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, ChaisenRemise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

In der Akademiestraße bei Bäckermeister Hohenloser ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern und einem Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus und 2 Speicherkammern, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Ingenieur Dbrecht in der Akademiestraße sind 2 Zimmer, wovon das eine auf die Straße stoßt, mit oder ohne Möbel zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] F. Copeland von Mannheim, Modiste J. K. H. der Frau Großherzogin von Baden, empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum zur bevorstehenden Messe abermals mit einer Auswahl des neuesten Pariser Kopfpuzzes, Negligee-Häubchen, Chemisetten, Pariser Blumen und Federn, glatte und faconirte Eponeer Bänder, kurze und lange Handschuhe und sonstige Modeartikel zu den äußerst billigen Preisen. Die Boutique ist in der mittlern Reihe auf dem Marktplatz.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden in hiesige Stadt 4000 fl. gegen zweifache gerichtliche Versicherung aufzunehmen gesucht, welche in einzelnen Theilen angenommen werden. Das Komptoir dieses Blattes gibt nähere Nachricht.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Am ersten Mess-Tag, Montag den 3. November, ist im Augarten, wie gewöhnlich an diesem Tage es früher gehalten wurde, allgemeine Tanzbelustigung. Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Segard,
Wirth zum Augarten.

(1) Karlsruhe. [Logis-Veränderung und Empfehlung.] Kürbiermeister Guckelberger kenschrüchtigt das hochverehrliche Publikum, daß er in sein erkauftes Haus in der neuen Herrngasse No. 46. nunmehr eingezogen ist, und sich zugleich in seinem Fache bestens empfiehlt.

(1) Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Bäckermeister Wähler macht einem hochverehrlichen Publikum hiemit bekannt, daß er seine bisherige Wohnung in der Kreuzgasse verlassen, und nun in die alte Kronengasse No. 3. eingezogen ist.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Tuchscherer Fecker empfiehlt sich mit seiner neu eingerichteten Tuchschererey, er verspricht denjenigen, die ihn mit ihrem Zutrauen beehren wollen, daß die gewandt werdenden Kleidungsstücke so geschoren und apretirt werden, wie von neuem, und garantirt für die Unschädlichkeit des Tuchs. Auch werden Tüchene und seidene Kleider, wie auch Gold und Silbergespinnst sauber und billig gepuzt. Seine Wohnung ist in der alten Adlergasse bei Hrn. Schweizer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Tiroler Krautschneider sind hier angekommen, und logiren bei Weibhändler Krumm in der Blumengasse.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher schön und orthographisch schreibt, und im Rechnen sehr geübt ist, sucht bei einer Herrschaft als Deskriptist unter zu kommen. Er würde auch auf Verlangen sich deren Bedienung unterziehen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuch = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren) Den 20. Sept. Karoline Friedrike, Bat. Hr. Joh. Georg Stüber, Großh. Leibpostillon.

Den 25. Wilhelm, Bat. Johann Müller, Bürger und Schmidtmeister.

Den 29. Christian Philipp, Bat. August Pitt, Bürger und Küfermeister.

Den 30. Christine Karoline, Bat. Karl Ceiler, Schugbürger.

Den 4. October. Eduard, Bat. Hr. Karl August Etahl, Oberhofmarschallnamts-Registrator.

Den 7. August Friedrich Christoph, Bat. Johann Karl Moserte, Bürger und Schneidermeister.

Den 8. Elisabeth Copple, Bat. Hr. Friedrich Etahl, Großh. Hofmusikant.

Den 8. Karoline Christine, Bat. Karl Renner, Bürger und Maurer.

Den 9. Friedrike Katharine, Bat. Ludwig Kieser, Bürger und Schumachermeister.

Den 9. Jakob Johann, Bat. Jakob Braun, Großh. Bauhüttenknecht in Gottsau.

Den 9. Karoline Elisabeth, Bat. Heinrich Hasner, Bürger und Bäckermeister.

Den 10. Karoline Marie Charlotte, Bat. Hr. Wilhelm Hofmann, Großh. Postizen-Secretär.

Den 11. Johann Joseph, Bat. Hr. Caspar Grobmann, Unterofficier beim 2ten Linien-Inf. Regiment.

Den 12. Louise Christine Karoline, Bat. Karl Schumacher, Bürger und Schneidermeister.

Den 13. Heinrich Ludwig, Bat. Johann Georg Künzle, Bürger und Zimmermeister.

Den 13. Karoline Johanne Barbara, Bat. weil. Michael Fuchs, Hintersaß und herrschaftlicher Arbeiter.

Den 14. Marie Katharine, Bat. Hr. Thomas Huber, Unterofficier beim 1ten Linien-Inf. Regiment.

Den 14. Luise Henrike Wilhelmine, Bat. Hr. Georg Jakob Krieger, Oberrevisor.

Den 22. Wilhelm Friedrich, Bat. Jakob Peter, Bürger und Schumachermeister.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.)

Den 6. Oct. Johann Joseph Bernhard, Bat. Johannes Kappelmann, Großh. Kofertenbedienter.

Den 9. Markus Aurelius Julius Franz Wilhelm, Bat. Hr. Christian Georg v. Stern, Großh. Badischer Rittmeister.

(Kopulirt.) Den 23. Oct. Jakob Neff, Goldarbeiter von Weßlingen, weil. Jakob Neffs, gewesenen Bürgerers Witwe, mit weil. Eva geb. Kühnlin ehelich erz. Sohn,

und Philippine Katharine geb. Braumin, Sebastian Brauns, Invalids, mit Elisabeth Barbara geb. Hemmerlin ehelich erzeugte Tochter.

(Gestorben.) Den 11. Oct. Mathias Heinz, Großh. Stallbedienter, ein Chemann, alt 60 Jahr 7 Monat und 11 Tage, starb an einem nervösen Brustfieber.

Den 12. Katharine Jakobine geb. Walter, Erhard Glasners, Stallbedienters bei Ihrer Erlaucht der Frau Gräfin von Hochberg, Ehefrau, alt 22 Jahr 3 Monat und 9 Tage, starb am Nervenfieber.

Den 14. Juliane Barbara, Bat. Jakob Mastetter, Hintersaß, alt 2 Jahr und 10 Monat, starb an Sichtern.

Den 15. Adelheit, Bat. Karl Friedrich Nothhardt, Bürger und Peruaquier, alt 7 Monat und 12 Tage, starb an den Zahngütern.

Den 21. Frau Charlotte Wilhelmine geb. Göß, weil. Hrn. Mathias Meiers, gewesenen Landchirurgus hinterlassene Wittwe, alt 51 Jahr 9 Monat und 5 Tage, arb am Nervenschlag.

Den 21. Louise Christine, Bat. Karl Schumacher, Bürger und Schneidermeister, alt 9 Tage, starb an Sichtern.

Den 22. Johann Heinrich Walter, in Diensten bei Ihrer Erlaucht der Frau Gräfin von Hochberg, alt 20 Jahr 2 Monat und 12 Tage, starb am Nervenfieber.

Den 22. Johann Jakob, Bat. Michael Wisler, Kanonier bei der 2ten Compagnie, alt 4 Jahr 8 Monat und 16 Tage, starb am Fehrfieber.

Den 23. Karl Friedrich Christian, Bat. Jakob Pöbker, Bürger und Schloffermeister, alt 3 Monat und 6 Tage, starb an den Sichtern.

Den 24. (nach erhaltener Nothtaufe) ein Knäblein, Bat. Karl Richter, Regiments-Schneider, alt 2 Stund, starb an Sichtern.

Den 24. Frau Eva Margarethe Barbara geborens Steinweg, Hrn. Joh. Karl Prinz, Bürgers und Bierbrauers Ehefrau, alt 30 Jahr 11 Monat und 5 Tage, starb am Fehrfieber.

Den 24. Johann Georg Müller, Großh. Heubinder, ein Chemann, alt 38 Jahr 9 Monat und 7 Tage, starb an den Folgen eines unglücklichen Schlags.

Den 25. Jungfer Amalia Tolla, weil. Hrn. Karl Wilhelm Tallas, gewesenen Bürgermeisters hinterlassene Tochter, alt 13 Jahr 2 Monat und 2 Tage, starb an einem nervösen Brustfieber.